

## Simon Ockley

(1678-1720) *Professor der Arabistik an der Universität Cambridge.*

- „Eine sehr besondere Tatsache, die man anmerken sollte, ist seine Geburt in Mekka, im Inneren des höchsten Heiligtums (Kaaba) selbst, was keinem anderen vorbehalten war.“  
[*History of the Saracens*, London, 1894, S. 331]

★ ★ ★ ★ ★

## Washington Irving

(1783-1859) *Bekannter amerikanischer Schriftsteller des 19. Jahrhunderts.*

- „Er war von edler Abstammung aus dem Hause der Koreishiten. Er besaß die drei Qualitäten, die von Arabern am meisten geschätzt wurden: Mut, Eloquenz und Freigiebigkeit. Aufgrund seines unerschrockenen Geistes wurde er vom Propheten als der Löwe Gottes bezeichnet. Beispiele seiner Eloquenz sind in Form einiger Verse und Sprichwörter unter Arabern erhalten geblieben; und seine Freigiebigkeit manifestierte sich beim Verteilen des Vermögens der Staatskasse an jedem Freitag. Auf seine Seelengröße haben wir wiederholend hingewiesen; auf seine edle Verachtung alles Falschen und Gemeinen gegenüber und dem Fehlen jeglicher egoistischen Machenschaft in seinem Tun.“  
[*Lives of the Successors of Mahomet*, London, 1850, p. 165]
- „Er war Einer der Letzten und Wertvollsten der ersten Generation von Muslimen, der seinen religiösen Enthusiasmus durch sein Begleiten des Propheten entwickelte und der mit letzter Entschlossenheit der Einfachheit seines Beispiels folgte. Er wird als der erste Kalif verehrt, der sich für den Schutz der Literatur einsetzte. Er entdeckte selbst seine poetische Ader, und viele seiner Leitsprüche und Proverben wurden bewahrt und in viele Sprachen übersetzt. Sein Siegel hatte folgende Inschrift: 'Das Königreich gehört Gott'. Eines seiner Sprichwörter zeigt den geringen Wert, den er der vergänglichen Pracht dieser Welt entgegen brachte, 'Leben ist nichts als der Schatten einer Wolke – der Traum eines Schläfers'.“  
[*Lives of the Successors of Mahomet*, London, 1850, pp. 187-8]

★ ★ ★ ★ ★

## Robert Durey Osborn

(1835-1889) *Major der Bengal Staff Corps.*

- „Mit ihm starb der aufrichtigste und beste Muslim, der in der Mohammedanischen Geschichte in Erinnerung bewahrt wurde.“  
[*Islam Under the Arabs*, 1876, p. 120]

To find out more about Imam 'Ali bin Abi Talib, visit:  
<http://al-islam.org/faq/>

v1.0

*Also macht Allah euch Seine Gebote klar,  
daß ihr begreifen möget.  
(Qur'an 2:242)*

Was denken Nicht-Muslime über ...

'Ali

DER ERSTE IMAM NACH PROPHET MOHAMMED

*(Friede und Segen sei mit Beiden)*

'Ali bin Abi Talib war der erste Imam nach Prophet Muhammad, Friede und Segen sei mit Beiden. Dies ist eine Sammlung kurzer Zitate über ihn von einer Vielzahl von bekannten Stimmen anderer Konfessionen, unter anderem von Akademikern, Schriftstellern, Philosophen, Dichtern, Politikern und politischen Aktivisten

## Thomas Carlyle

(1795-1881) *Schottischer Historiker, Kritiker, und Soziologe.*

□ „Man kann nicht anders als diesen jungen Ali zu mögen. Er zeigt sich wie eine Kreatur mit noblen Geiste heute und für alle Zeiten; voller Leidenschaft und aufwühlenden Mutes. Etwas Ritterliches in ihm, mutig wie ein Löwe, doch mit Anmut, eine Aufrichtigkeit und Hingabe, die eine christliche Ritterwürde wert ist.“

[*On Heroes, Hero-Worship, And The Heroic In History*, 1841, Lecture 2: The Hero as Prophet. Mahomet: Islam., Mai 8, 1840)]

★ ★ ★ ★ ★

## Edward Gibbon

(1737-1794) *Einer der bekanntesten britischen Historiker seiner Zeit.*

□ „Der Eifer und die Tugend von Ali wurden nie von einem Bekehrten unserer Zeit überflügelt. Er vereinte die Qualitäten eines Dichters, eines Soldaten und eines Heiligen; seine Weisheit lebt noch in einer Sammlung von moralischen und religiösen Sprichwörtern; und jeder Antagonist im Kampf mit der Zunge oder dem Schwert wurde von seiner Eloquenz und seiner Tapferkeit besiegt. Von der ersten Stunde seiner Mission bis zum letzten Ritual seines Begräbnisses, war der Prophet Mohammed nie verlassen von seinem selbstlosen Freund, den er erfreut seinen Bruder nannte, seinen Statthalter und den treuen Aaron eines zweiten Moses.“

[*The Decline and Fall of the Roman Empire*, London, 1911, volume 5, pp. 381-2]

★ ★ ★ ★ ★

## Philip Khuri Hitti

(1886-1978) *Professor für semitische Sprachen an der Princeton Universität*

□ „Tapfer im Kampf, weise auf der Kanzel, eloquent in der Ansprache, treu seinen Freunden, großherzig seinen Gegnern, er wurde Beides das Vorbild muslimischen Adels und Tugend (*futuwwah*) und der Salomon der arabischen Tradition, um dessen Namen sich unzählbare Gedichte, Proverben, Predigten und Anekdoten anhäuften.“

[*History of the Arabs*, London, 1964, p. 183]

★ ★ ★ ★ ★

## Sir William Muir

(1819 - 1905) *Schottischer Gelehrter und Staatsmann. Leiter des Auswärtigen Amtes in der indischen Regierung und Lieutenant Governor der Nordwestlichen Provinzen.*

□ „Ausgestattet mit einem klaren Intellekt, warm in der Liebe und vertrauensvoll in der Freundschaft, von seiner Jugendzeit an waren sein Herz und seine Seele dem Propheten ergeben. Einfach, ruhig und bescheiden, als er später die Regentschaft über die halbe Welt der Muslime inne hatte, war es ihm mehr Last als Begehren.“

[*The Life of Mahomet*, London, 1877, p. 250]

★ ★ ★ ★ ★

## Dr. Henry Stubbe

(1632-1676) *Klassizist, Polemiker, Physiker und Philosoph.*

□ „Er schätzte die Welten und ihren Pomp und Ruhm als gering, er fürchtete Gott sehr, gab viele Almosen und war gerecht in all seinem Handeln, bescheiden und freundlich; er war von einem übermäßig schnellen Geist und von seinem Scharfsinn, der nicht gewöhnlich war, er war außerordentlich gebildet, nicht in den Wissenschaften, die in Spekulationen enden, sondern in denen, die in die Praxis umgesetzt werden.“

[*An Account of the Rise and Progress of Mahometanism*, 1705, p. 83]

★ ★ ★ ★ ★

## Gerald de Gaury

(1897 - 1984) *Ein angesehener Soldat und Diplomat.*

□ „Er war weise auf der Kanzel und tapfer im Kampf, wahrhaftig zu seinen Freunden und großmütig zu seinen Gegnern. Er war bestimmt für immer das Vorbild muslimischen Adels und Rittertums zu sein.“

[*Rulers of Mecca*, London, 1951, p. 49]

★ ★ ★ ★ ★

## Wilferd Madelung

*Professor für Arabisch an der Oxford Universität*

□ „Angesichts der falschen Behauptung der Umayyiden sich durch den Islam als Statthalter Gottes die Herrschaft zu sichern, und angesichts des Verrates, der Eigenmächtigkeit, der spaltenden Regentschaft und der rachsüchtigen Vergeltung der Umayyiden, schätzte das Volk seine Aufrichtigkeit, seine unbeugsame Hingabe zu der Herrschaft des Islam, seine tiefen persönlichen Loyalitäten, seine gleichwertige Behandlung all seiner Unterstützter und seine Großmut besiegten Feinden zu vergeben.“

[*The succession to Muhammad: a study of the early caliphate*, Cambridge, 1997, pp. 309-310]

★ ★ ★ ★ ★

## Charles Mills

(1788 - 1826) *Bekannter historischer Schriftsteller seiner Zeit.*

□ „Als das Haupt der Familie der Hashem und als der Cousin und Schwiegersohn des Propheten..., ist es augenscheinlich wunderbar, dass Ali nicht sofort nach dem Tode Mohammeds das Kalifat übertragen wurde. Zu den Vorzügen seiner Geburt und seiner Heirat fügte sich die Freundschaft des Propheten hinzu. Der Sohn von Abu Talib war einer der ersten Konvertiten zum Islam und Mohammed's Lieblingsbezeichnung für ihn war die des Aaron eines zweiten Moses. Seine Talente als Redner und seine Furchtlosigkeit als Krieger wurden dankbar aufgenommen in einer Nation in der Mut Tugend war und Eloquenz Weisheit.“

[*An history of Muhammedanism*, London, 1818, p. 89]